



TELOS GmbH – wir bilden die Brücke zwischen Investor und Asset Manager

TELOS-STUDIE

„Reportinganforderungen von
Vermögensverwaltern an
Service-KVGen in Deutschland“

Juli 2017

INHALTSANGABE

A)	Management Summary	3
B)	Ausgangssituation und Aufgabenstellung	5
C)	Methodik	7
D)	Analysen	9
	- Fragenkomplex „Reporting – Allgemeines“	9
	- Fragenkomplex „Technik“	12
	- Fragenkomplex „Bestandsreporting“	29
	- Fragenkomplex „Risikoreporting“	36
	- Fragenkomplex „Umgang mit Zielfonds“	42
	- Fragenkomplex „Performance-Reporting“	46
	- Fragenkomplex „Aufsichtsrechtliches Reporting“	52
	- Fragenkomplex „Buchhalterisches“	54
	- Fragenkomplex „Marktübersichten“	57
	- Fragenkomplex „Kosten“	59

A) MANAGEMENT SUMMARY

TELOS hat knapp 200 deutsche Vermögensverwalter zum Thema „Reportinganforderungen an eine Service-KVG“ befragt. An der Umfrage haben sich insgesamt 36 Vermögensverwalter beteiligt. Dies entspricht einer Quote von fast 20 %, insofern kann das Ergebnis als repräsentativ erachtet werden.

Das Thema Reporting hat für die befragten Vermögensverwalter insgesamt eine hohe Bedeutung, wenngleich Vertreter aus den Kundenbereichen (92 % antworteten mit „wichtig“ oder „sehr wichtig“) die Relevanz des Reportings noch höher einschätzen als Vertreter des Portfoliomanagements (72 % „wichtig“ oder „sehr wichtig“).

Dass die Befragten ein internetbasiertes Online-Reporting für „wichtig“ (knapp 80 %) halten, überrascht sicherlich nicht, die geringe Relevanz der Verfügbarkeit des Reportings auf mobilen Devices hingegen schon. Ebenfalls von hoher Bedeutung sind das Vorhandensein eines „Dokumenten- und Datenarchivs“ (92 %), die „Downloadmöglichkeit von Reportinginhalten und Daten“ (86 %) sowie die Möglichkeit, individuelle Reports zusammenstellen zu können – Stichwort „Flexibilität des Reportings“ (74 %). Auch der Faktor Zeit besitzt eine große Wichtigkeit. 94 % der Befragten sehen in der zeitnahen Zurverfügungstellung des Reportings eine zumindest hohe Relevanz. Eine Individualisierbarkeit des Reportings bezüglich des Layouts ist hingegen nicht so entscheidend.

Beim Thema „Bestandsreporting“ gaben knapp 90 % der Vermögensverwalter an, dass ihnen ein aussagekräftiger Management-Report zumindest „wichtig“ sei. Bei den Factsheet-Inhalten wünschen sich 97 % die Integration von Risikokennzahlen, 74 % Angaben zu den größten Positionen sowie 71 % das Einfügen eines Fondsmanager-Kommentars.

Bezüglich der präferierten Risikokennzahlen nannten sowohl Portfolio-/Risikomanager als auch Kundenbetreuer/Sales übereinstimmend „Maximum Drawdown“, „Information Ratio“, „VaR“, „Volatilität“, „Sharpe-Ratio“ sowie „Tracking Error“ am häufigsten. Bei den Szenarioanalysen entfielen die häufigsten Nennungen auf „Aktienszenarien“, „Zinsszenarien“, „Spreadszenarien“, „Währungsszenarien“ sowie verschiedene historische Szenarien wie z. B. „9/11“, „Euro-Schuldenkrise“ oder auch „Lehman Default“.

Fast 90 % der Teilnehmer gaben an, dass für sie das Zurverfügungstellen von Investment-Controlling-Reports eine hohe Relevanz besitzt.

Die Zielfondsdurchschau sowohl KVG-eigener (87 %) als auch KVG-fremder Fonds im Rahmen des Reportings hat ebenfalls einen hohen Stellenwert (94 %).



FAX - Bestellung (+49-611-9742-200)
FAX - Order (+49-611-9742-200)

Bitte schicken Sie mir gegen Rechnung die TELOS-Analyse
Please invoice me for the TELOS-analysis

***"Reportinganforderungen von Vermögensverwaltern an
Service-KVGen in Deutschland"***

- Deutsche Fassung zum Preis von EURO 250,- zzgl. MWSt
German version at a price of EURO 250,- (plus VAT where applicable)

Firma/Abteilung:
Company/Department: _____

Name, Vorname:
Name, First Name: _____

Straße:
Street: _____

PLZ, Ort:
ZIP-Code, Place: _____

Datum:
Date: _____

Unterschrift:
Signature: _____